



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

es freut uns sehr, dass Sie sich für den Erhalt unseres Newsletters in neuer Form angemeldet haben.

Wünsche und Anregungen Ihrerseits sind uns jederzeit willkommen.

Als Wirtschaftsförderung im Schwalm-Eder-Kreis möchten wir Sie auch weiterhin aktuell informieren.

Unter folgendem Link finden Sie einen kurzen Überblick über unser Portfolio: [Wirtschaft und Tourismus](#)

Wir, das Team der Wirtschaftsförderung, stehen Ihnen gerne jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

Ihre Tatjana Grau-Becker, Fachbereichsleiterin der Wirtschaftsförderung

Ausbildungsbörse Schwalm-Eder abgesagt

Die Corona-Pandemie führt seit mehr als 14 Monaten zu vielen Veranstaltungsabsagen. Nun trifft es wieder eine große Veranstaltung im Schwalm-Eder-Kreis: Die Ausbildungsbörse Schwalm-Eder. Mit großem Bedauern wird auf die Durchführung der 18. Ausbildungsbörse in diesem Jahr erneut verzichtet. Der Schutz der Gesundheit von Ausstellenden, Besucherinnen und Besuchern hat Vorrang.

Die Ausbildungsbörse Schwalm-Eder ist eine Institution im Landkreis. Gut 1.000 Besucherinnen und Besucher haben sich dort in den letzten Jahren bei mehr als 100 Unternehmen, Verbänden, Behörden und Schulen über Ausbildungsberufe, freie Stellen und Bewerbungsverfahren informiert.





Ein ersatzloser Verzicht auf die Ausbildungsbörse kam aber nie in Betracht. Dies würde der großen Bedeutung von dualer Ausbildung zur Sicherung des künftigen Fachkräftebedarfs nicht gerecht. 2020 fand deshalb ersatzweise über mehrere Monate die „Ausbildungsbörse online“ statt. Die Ausstellenden hatten die Möglichkeit, sich auf der Seite www.ausbildungsboerse-schwalm-eder.de mit einem PDF-„Steckbrief“ vorzustellen, den sich interessierte Schülerinnen und Schüler dann herunterladen können. Dieses Angebot kann mit den ursprünglichen Inhalten weiter genutzt werden, wird aber nicht mehr aktualisiert.

2021 wird es eine neue digitale Alternative zur abgesagten Präsenzveranstaltung geben, diesmal aber mit einem deutlich größeren Funktionsumfang. Der Schwalm-Eder-Kreis entwickelt aktuell mit seinen Kooperationspartnern ein neues Onlineportal: die Matching-Plattform Schwalm-Eder, die demnächst zur Verfügung stehen wird. Hier werden sich nicht nur Ausbildungsbetriebe präsentieren und ihre freien Ausbildungsstellen bewerben können, sondern hier erhalten die Ausbildungsplatzsuchenden eine aktive Rolle. Auch die Schülerinnen und Schüler können ein Profil anlegen und sich damit potentiell allen Ausbildungsbetrieben der Region vorstellen. Es wird die Möglichkeit geben, zunächst unverbindlich in Kontakt zu treten oder sich gleich online bei den Unternehmen zu bewerben.

Die Matching-Plattform wird ein dauerhaftes Angebot sein und auch fortbestehen, wenn die Ausbildungsbörse Schwalm-Eder ab 2022 hoffentlich wieder jedes Jahr im Herbst in Borken (Hessen) stattfinden wird. Das regionale Onlineportal ist branchenoffen konzipiert und wird allen Nutzerinnen und Nutzern kostenfrei zur Verfügung stehen.

Ansprechpartnerin:

Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises
 Fachbereich Wirtschaftsförderung
 Frau Wenke Uchtmann
 Parkstraße 6
 34576 Homberg (Efze)
 Tel. 05681 / 775 483
 Fax 05681 / 775 469
 E-Mail: wenke.uchtman@schwalm-eder-kreis.de

Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ findet in 2022 statt: neuer Bewerbungstermin für Kommunen

Wie so vieles, konnte auch die Umsetzung des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ bedingt durch die Corona-Pandemie, nicht wie geplant stattfinden. Im vergangenen und auch in diesem Jahr verzichtet man lieber auf alle Aktivitäten, die das gewohnte Dorfleben ausmachen und für eine Durchführung des Wettbewerbs unerlässlich sind. Ohne persönliches Zusammentreffen und gemeinsames Planen – als Kern des Wettbewerbs – sind keine Vorbereitungen realisierbar.

Das Hessische Umweltministerium hat sich daher für eine Verschiebung der Wettbewerbe, auf der Ebene der Landkreise,



in das Jahr 2022 entschieden. Damit wird allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ausreichend Spielraum für die Durchführung eingeräumt und der Landessieger kann so noch rechtzeitig für den Bundeswettbewerb angemeldet werden. Dieser wird planmäßig im Sommer 2023 stattfinden. Für Nachzügler die Chance, denn bis zum 31. Oktober 2021 können sich interessierte Kommunen noch beim Schwalm-Eder-Kreis anmelden.

Die Dorf- und Regionalentwicklung beim Schwalm-Eder-Kreis freut sich auf zahlreiche Anmeldungen aus den Stadt- und Ortsteilen.

Ansprechpartner:

Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises
Dorf- und Regionalentwicklung
Maïke Eberhardt und Stefan Cichosz
Parkstraße 6
34576 Homberg (Efze)
Tel. 05681 / 775 825 und 775 820
E-Mail: maïke.eberhardt@schwalm-eder-kreis.de und
stefan.cichosz@schwalm-eder-kreis.de

Aktionstag Unternehmensnachfolge der Wirtschaftsförderung Schwalm-Eder-Kreis

Das Thema „Unternehmensnachfolge“ wurde am 21.06.2021 im Rahmen eines bundesweiten Aktionstags mit all seinen Facetten beleuchtet. Verschiedene Akteurinnen und Akteure haben unterschiedliche Angebote für Nachfolge- und Übergabeinteressierte in den Regionen präsentiert.

Die Wirtschaftsförderung Schwalm-Eder-Kreis hat diesen Tag zum Anlass genommen, eine Online-Veranstaltung „Unternehmerin/Unternehmer sein und Unternehmerin/Unternehmer werden“ zu veranstalten. Ziel war es, den Unternehmerinnen und Unternehmern eine Kommunikations-Plattform zum Thema „Unternehmensnachfolge“ zu bieten, Expertinnen und Experten kennenzulernen sowie Kontakte zu Unternehmerinnen und Unternehmern, die bereits eine erfolgreiche Unternehmensnachfolge durchgeführt haben, zu knüpfen.



Nach einem Grußwort durch Herrn Landrat Becker und Frau Grau-Becker, Fachbereichsleiterin der Wirtschaftsförderung, wurden Präsentationen zum Übergabeprozess sowie zum Projekt „NEXXT now“ vorgestellt. Verschiedene „Best Practice Beispiele“ haben zeigen können, dass es lohnt, vorhandene (auch emotionale) Hürden zu überwinden und eine Unternehmensnachfolge einzugehen.

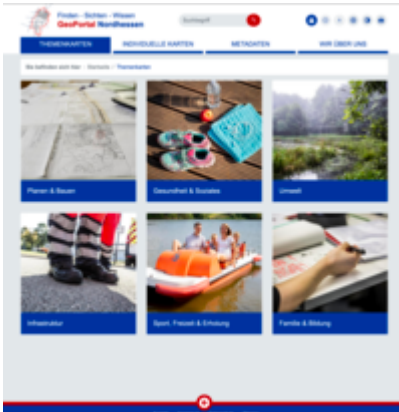
In der sich anschließenden Diskussionsrunde gab es die Möglichkeit zum vertiefenden Austausch für alle Interessierten. Wenn eine Unternehmensnachfolge bei Ihnen ansteht oder Sie an einer Betriebsübernahme interessiert sind, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihre Simone Gerbig & Viola Müller-Hanke

GDI-Nordosthessen aktuell

Ende Mai 2021 fand eine Sitzung des Fachgremiums der GDI-Nordhessen statt. Das Fachgremium ist das Beschlussorgan der GDI Nordosthessen. Es besteht aus je zwei Vertretern der beteiligten Städte und Gemeinden für jeden der drei beteiligten Landkreise aus je einem Landkreisvertreter. An den Sitzungen nehmen die Geschäftsführung und Vertreter des Amtes für Bodenmanagement Homberg (Efze) teil.

Es wurde über den aktuellen Stand des Projektes berichtet. Alle Beteiligten waren sich einig, dass die Zusammenarbeit in diesem Bereich weiter vorangetrieben werden muss. Insbesondere vor dem Hintergrund der Anforderungen des Onlinezugangsgesetzes (OZG) soll die Digitalisierung entsprechender Daten und Prozesse im Bereich der Geodaten vorangetrieben werden.



Mit Betrieb der GDI Plattform und dem Geoportal Nordhessen ist die technische Voraussetzung zur gemeinsamen Umsetzung weiterer kommunaler Themen und Fragestellungen gegeben. Die GDI Nordosthessen trägt damit maßgeblich zur (digitalen) Vernetzung aller Akteure in der Region bei.

Aktuell wird an der Digitalisierung aller Flächennutzungspläne der beteiligten kommunalen Stellen gearbeitet.

Weitere Informationen zu unserem Themen und Ansprechpersonen finden Sie unter www.geoportalhessen.de

Bei Fragen wenden Sie sich an den
Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises
Fachbereich Wirtschaftsförderung
Herrn Michael Meichsner
Parkstraße 8
34576 Homberg (Efze)
Tel. 05681 / 775 487
Fax 05681 / 775 469
E-Mail: michael.meichsner@schwalm-eder-kreis.de

Direktdarlehen Hessen-Mikroliquidität geht in die Verlängerung

Hessische Kleinunternehmen und Soloselbstständige können bis Ende des Jahres 2021 das Direktdarlehen Hessen-Mikroliquidität beantragen. Bei der Antragstellung werden sie von der Wirtschaftsförderung des Schwalm-Eder-Kreises als Kooperationspartner der WIBank beraten und begleitet.

Die Hessen-Mikroliquidität kann von hessischen Soloselbstständigen und Kleinunternehmen bis maximal 50 Vollzeit-Beschäftigten beantragt werden, die auf Grund der Corona-Pandemie in finanzielle Schwierigkeiten geraten sind. Dabei handelt es sich um einen Überbrückungskredit von 3.000 bis maximal 35.000 Euro zur kurzfristigen Abdeckung von Liquiditätsbedarfen, für bestehende kleine Unternehmen und für Selbstständige, der direkt vergeben wird. Die

Antragstellenden müssen weder Sicherheiten stellen, noch werden ihnen Gebühren oder weitere Kosten berechnet.

Die Darlehenslaufzeit beträgt sieben Jahre bei zwei tilgungsfreien Jahren. Die Tilgung erfolgt monatlich vom Beginn des dritten bis zum Ende des siebten Jahres, der Zinssatz liegt bei 0,75 Prozent pro Jahr.

Der Finanzierungszeitraum wird erweitert, um sich so noch mehr am Liquiditätsbedarf der Unternehmerinnen und Unternehmer orientieren zu können: Das beantragte Kreditvolumen soll sich an dem Liquiditätsbedarf für einen frei wählbaren Zeitraum von 6 Monaten nach dem 13. März 2020 bis spätestens 31. Dezember 2021 orientieren. Die Vergabe von mehreren Darlehen an die gleiche antragsstellende Person ist ausgeschlossen. Aufstockungen bereits gewährter Darlehen sind nicht möglich.

Alle Informationen zur Hessen-Mikroliquidität sowie die Beschreibung des Weges zur Online-Antragstellung finden Sie hier: [Informationen zur Hessen-Mikroliquidität](#)

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an den
Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises
Fachbereich Wirtschaftsförderung
Frau Renate Richter
Parkstraße 6
34576 Homberg (Efze)
Tel. 05681 / 775 477
Fax.05681 / 775 469
E-Mail: renate.richter@schwalm-eder-kreis.de

Startschuss für Digitalisierungsberatung

Auch für Gaststätten wird die Digitalisierung immer wichtiger. Moderne und ansprechende Internetseiten und Social-Media-Auftritte werben Gäste. Die Möglichkeit, die Speisekarte online anzusehen, Essenslieferungen online zu bestellen oder online einen Tisch zu reservieren, das erwarten viele Kundinnen und Kunden heutzutage. Ebenso können durch digitale Systeme die internen Prozesse wie Personalplanung oder Warenwirtschaft vereinfacht und verbessert werden.

Damit die Gaststätten gut Schritt halten können stehen 2,5 Millionen Euro zur Verfügung. Das Beratungskonzept berücksichtigt die unterschiedlichen Bedarfe und Vorerfahrungen der Betriebe, die sich beispielsweise aus den unterschiedlichen Betriebsgrößen ergeben. Die Beratung soll sowohl in Form von Online-Angeboten als auch vor Ort stattfinden.

Als Auftakt wird über den Sommer eine Seminarreihe angeboten mit dem Titel „**Digitales Fingerfood**“, an der alle interessierten Gastwirtinnen und -wirte aus Hessen teilnehmen können.

Folgende Seminare sind terminiert:

- 23. August 2021 (15:00-16:00 Uhr) - Grundlagen des



- digitalen Foto-Contents für Social Media und Website
- 27. September 2021 (15:00-16:00 Uhr) – „Best of“ Angebote der hessischen Gastronomie und digitale Möglichkeiten

Die Anmeldung zur Veranstaltung erfolgt – natürlich – digital unter folgendem Link: [zur Anmeldung](#)

Geförderte Perspektivenberatung – Corona-Hilfe in Hessen

Die RKW Hessen GmbH und das angeschlossene Beraterinnen und Berater-Netzwerk unterstützen kleine und mittlere Unternehmen, Selbstständige und Freiberufler in Hessen, die von der Corona-Krise betroffen sind.

Von der Corona-Pandemie wirtschaftlich betroffene kleine Unternehmen können im Rahmen dieses Programms Beratungen mit 59 Prozent Kostenübernahme über das Hessische Wirtschaftsministerium und die EU gefördert bekommen. Gefördert werden drei Beratungstage, also insgesamt 24 Stunden. Die Unternehmen tragen einen Eigenanteil von 1.104 Euro (1.617 Euro inkl. gesetzl. MwSt.).



RKW
Hessen

Es werden Ideen erarbeitet, wie Unternehmen Perspektiven gewinnen können, um über diese schwierige Zeit hinweg zu kommen. Besprochen werden die aktuelle Situation im Betrieb und das bestehende Geschäftsmodell – insbesondere Kunden/Lieferanten, Liquidität, Auslastung, spezifische Belastungen, Betroffenheit Pandemie-Anordnungen usw. Daraufhin werden mögliche Hilfen wie Kurzarbeitergeld, Kredite, Förderkredite, Bürgschaften, Zuschüsse, aber auch kurzfristige Einsparmöglichkeiten beleuchtet und entsprechende Empfehlungen gegeben. Gemeinsam mit der Geschäftsleitung arbeiten die Beraterinnen und Berater an Konzepten zur Bewältigung der Krise oder Überbrückung kritischer Zeiträume, bis hin zur Veränderung des Geschäftsmodells oder des Unternehmensauftritts.

Weitere Informationen erhalten Sie unter [Perspektivenberatung des Landes Hessen](#) oder bei der Wirtschaftsförderung des Schwalm-Eder-Kreises unter 05681/775-477

Der Knüll wird Hessens 13. Naturpark

Was lange währt, wird endlich gut – und nun ist es endlich so weit: Der nordhessische Knüll wird zum Naturpark geadelt und darf sich ab dem 1. Juni 2021 ganz offiziell „Naturpark Knüll“ nennen. Die ersten Schritte auf diesem Weg wurden bereits 1969 vollzogen. Mit dem jüngsten Naturpark Hessens hat Deutschland nun insgesamt 107 Naturparke und Hessen 13.

Das Gebiet des Naturparkes Knüll erstreckt sich zwischen Homberg (Efze) im Norden, Neukirchen/Knüll im Westen,



Breitenbach am Herzberg im Süden und fast bis nach Bad Hersfeld im Osten und umfasst eine Größe von circa 83.000 Hektar. Insgesamt 17 Städte und Gemeinden sind ganz oder teilweise im Naturpark Knüll gelegen.

Die Anerkennung als Naturpark trägt zur Entwicklung der Region bei, wertet die naturnahe Erholung auf und stärkt einen nachhaltigen Tourismus für Einheimische und Gäste. Gerade während des Lockdowns haben viele Menschen Erholung bei einem Ausflug in die Natur gesucht und gefunden, die Bedeutung von intakten Naturräumen ist dabei noch bewusster geworden. Naturparke sind großräumige Schutzgebiete, die eine große Arten- und Biotopvielfalt und eine durch vielfältige Nutzungen geprägte Landschaft aufweisen. Mithilfe von vielfältigen Naturschutzmaßnahmen werden die wertvolle Kulturlandschaft bewahrt und gleichzeitig touristisch vermarktet.

Neben dem sanften Tourismus und der Erholung sind Naturparke zuständig für Bildung für nachhaltige Entwicklung und den Schutz der Natur- und Kulturlandschaft. Die Inwertsetzung der Landschaft, beispielsweise über regionale Produkte, spielt eine bedeutende Rolle.

Die Bildungsarbeit wird im ersten Jahr neben der Etablierung der Strukturen eine besondere Rolle spielen. Es sollen nach Möglichkeit ehrenamtliche Naturparkführer*innen ausgebildet werden und man will in das Projekt „Naturpark-Kitas“ des Verbands Deutscher Naturparks einsteigen.

Unternehmensprechttag – Gesprächstermine

02.09.2021 ab 13.00 Uhr

07.10.2021 ab 13.00 Uhr

18.11.2021 ab 13.00 Uhr

16.12.2021 ab 13.00 Uhr

Der jeweils einmal im Monat stattfindende Sprechtag richtet sich an bestehende Unternehmen sowie Existenzgründerinnen und Existenzgründer. Sie können sich über Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten, betriebswirtschaftliche Fragestellungen, Fragen zur Mitarbeiterqualifizierung oder den richtigen Weg in die unternehmerische Selbstständigkeit informieren. Eine frühzeitige Information ist besonders wichtig, da Fördermittel in der Regel vor Beginn einer Maßnahme beantragt werden müssen.

Die Gespräche mit den Fachleuten (WiBank Hessen, IHK Kassel-Marburg, RKW, Handwerkskammer Kassel und Wirtschaftsförderung Schwalm-Eder) sind kostenlos und finden individuell und vertraulich statt. Daher ist eine vorherige Anmeldung wichtig. Bei Bedarf werden weitere Partner hinzugezogen.

Die Sprechtage finden in den Räumen der Kreisverwaltung Schwalm-Eder Fachbereich Wirtschaftsförderung Parkstraße 6, 34576 Homberg (Efze) statt.



Ansprechpartnerin:
Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises
Fachbereich Wirtschaftsförderung
Frau Renate Richter
Parkstraße 6
34576 Homberg (Efze)
Telefon: 05681 775-477
Fax: 05681 775 469
E-Mail: renate.richter@schwalm-eder-kreis.de

Neuer Bildungsberater der IHK Kassel-Marburg im Schwalm-Eder-Kreis



Jonas Freudenstein ist der neue IHK-Bildungsberater für den Schwalm-Eder-Kreis. Seit dem Jahresbeginn 2020 hat er seine neue Aufgabe übernommen, die er vom Servicezentrum Schwalm-Eder in Homberg aus wahrnimmt.

Neben der umfassenden Betreuung der Ausbildungsbetriebe im Landkreis in allen Belangen der Ausbildung hat er als Zusatzaufgabe auch die Aufgabe übernommen, die MINT-Initiative der IHK weiterzutragen. Dazu gehört insbesondere das umfangreiche Lehrangebot im Rahmen des sogenannten "Haus der kleinen Forscher".

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Herrn Jonas Freudenstein
Parkstraße 6
34576 Homberg (Efze)
Tel.: 05681 93939-13
E-Mail: freudenstein@kassel.ihk.de

Kontakt:

Fachbereich 80 | Wirtschaftsförderung
Parkstraße 6
34576 Homberg (Efze)
05681 775-471

wirtschaftsfoerderung@schwalm-eder-kreis.de
www.schwalm-eder-kreis.de

Impressum:

Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises Parkstraße 6 34576 Homberg (Efze) Telefon: 05681 775-0 E-Mail: presse@schwalm-eder-kreis.de www.schwalm-eder-kreis.de USt.IdNr: DE 113057217